

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Ihnen wurde(n) mit höchster Sorgfalt und nach den neusten Erkenntnissen der Zahnmedizin ein oder mehrere Implantat(e) gesetzt. Dabei wurde das Zahnfleisch nach einem Schnitt zurückgeklappt, einen Schacht in den Knochen präpariert und das schraubenförmige Implantat in den Kieferknochen eingedreht. Im Falle eines vorhandenen Knochendefizits wurde dies mit Knochenersatzmaterial ergänzt und mit einer Membran zudeckt. Abschliessend wurde die Wunde vernäht.

Zum weiteren Verhalten

Nach der Operation sollten Sie auf den Genuss von Zigaretten, Alkohol und heissen Getränken verzichten, um die Blutzirkulation und die Wundheilung nicht zu beeinträchtigen. Auch sollten Sie den auftretenden Blutgeschmack möglichst nicht durch häufiges Spülen entfernen. Spucken Sie das Blut bitte nur aus. So kann eine Blutstillung erreicht werden. Auf feste Nahrung sollte bis nach Abklingen der Betäubung verzichtet werden, damit Sie sich nicht unbeabsichtigt beim Kauen verletzen. Es ist wichtig, dass Sie das Operationsgebiet während der ersten 14 Tage möglichst in Ruhe lassen.

An der betreffenden Stelle soll während der nächsten 10-14 Tage nicht mit der Zahnbürste gereinigt werden. Um die Wunde sauber zu halten, haben Sie eine Flasche mit einer desinfizierenden Chlorhexidin-Lösung (Curasept) bekommen, mit der Sie morgens und abends vor dem Zähneputzen je eine halbe Minute lang spülen. Vorübergehende Geschmacksveränderungen können auftreten. Die Zähne ausserhalb des Operationsgebietes dürfen normal gereinigt werden.

Von den Ibuprofen Tabletten nehmen Sie maximal alle 6 Stunden eine, dies für die ersten 2 Tage. Später empfiehlt sich die Einnahme nach Bedarf. Das Mittel wirkt effizient gegen Schwellung und Schmerzen.

Gegen die zu erwartende Schwellung wirkt auch eine Eispackung, die Sie ab jetzt und noch im Verlaufe des ganzen Tages abwechslungsweise ein paar Minuten auflegen und einige Minuten weglassen.

Das Antibiotikum Amoxicillin (ein Penizillin) muss, sofern verschrieben, dreimal pro Tag (morgens, mittags und abends) eingenommen werden, und wichtig, bis die Packung ganz leer ist. Dieses Medikament bekämpft von innen her die Bakterien im Operationsgebiet. Bitte beachten Sie dass Penizillin die Wirkung der Anti-Baby-Pille beeinträchtigen kann. Die meisten Patienten sind am nächsten Tag in der Lage zu arbeiten. Auf körperliche Anstrengung und Sport sollte in der ersten Woche verzichtet werden.

Allfälligen Beschwerden

Die Schwellung wird während ca. 3 Tagen zunehmen. Anschliessend sollte Die Schwellung kontinuierlich abnehmen und vollständig verschwinden. Es können auch Blutergüsse (blaue Verfärbungen) in Teilen des Gesichts auftreten, die innerhalb einer guten Woche wieder verschwunden sein sollten.

Falls im Unterkiefer implantiert wurde, kann auch nach Abklingen der Anästhesie im Gebiet der Unterlippe ein taubes Gefühl bleiben, weil der Nerv während der Operation berührt wurde. In aller Regel stellt sich ein normales Gefühl im Laufe der nächsten Wochen wieder ein.

Im Falle einer Sinusbodenelevation, kann es im Verlaufe der nächsten Stunden zu leichtem Nasenbluten kommen. Sicher wird auch eine deutliche Schwellung im Bereich Nase-Auge auftreten. Bitte achten Sie darauf, in den nächsten Tagen möglichst wenig Druck durch Niesen und Schnäuzen zu erzeugen.

In 7 bis 10 Tagen werden die Fäden entfernt. Wir wünschen Ihnen eine schnelle und komplikationslose Heilung.